



Foto: Heiko Messerschmidt / Imz

Viel Prominenz bei der EEW-Betriebsversammlung in Rostock: Betriebsratsvorsitzender Frank Sass (rechts) begrüßt Gesellschafter Karl Klös-Hein, Ministerpräsident Erwin Sellering, Nordmetall-Hauptgeschäftsführer Thomas Klischan, Wirtschaftsminister Jürgen Seidel, IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken und IG Metall-Tarifsekretär Daniel Friedrich (von links).

Mehr Sicherheit mit Tarif

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Das Werben für Tarifverträge zeigt Wirkung: Die EEW Special Pipe Constructions in Rostock hat sich für die Tarifbindung entschieden – als eines der ersten Unternehmen nach Unterzeichnung der Erklärung zur Stärkung der Tarifpartnerschaft.

Für die 270 Beschäftigten war die Betriebsversammlung ein Grund zur Freude: Für sie gelten künftig die Tarifverträge der norddeutschen Metall- und Elektroindustrie, verkündeten Betriebsrat und Geschäftsführung in Anwesenheit von Ministerpräsident Erwin Sellering (SPD) und Wirtschaftsminister Jürgen Seidel (CDU). »Die Tarifbindung bedeutet für uns Beschäftigte mehr Sicherheit. Durch den künftigen Anspruch auf Tarif werden die Mitarbeiter auch am Erfolg und Wachstum beteiligt«, sagte Betriebsratsvorsitzender Frank Sass.

Beitritt folgerichtig. EEW zahlte auch schon vorher in Anle-

hnung an die Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie. »Von daher haben wir folgerichtig den Beitritt zum Arbeitgeberverband Nordmetall und die Tarifbindung unterzeichnet«, so Geschäftsführer Heiko Mützelburg und Gesellschafter Karl Klös-Hein.

Lob von allen Seiten. IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken forderte weitere Firmen auf, dem Beispiel von EEW zu folgen: »Die Menschen in Mecklenburg-Vorpommern machen gute Arbeit und haben einen guten Tarif verdient.« Nordmetall-Hauptge-

schäftsführer Thomas Klischan erklärte: »Die Entscheidung des Unternehmens zeigt, dass der Flächentarifvertrag auch für stark im Wettbewerb stehende Unternehmen eine Option ist.« Lob gab es auch von den Vertretern der Landesregierung. Ministerpräsident Sellering sprach von einer »Signalwirkung fürs ganze Land«.

In einem gesonderten Tarifvertrag ist die Überführung in den Flächentarifvertrag geregelt. Danach wird beispielsweise die Leistungszulage von insgesamt sechs Prozent nach und nach eingeführt. Solange wird in der Produktion ein Teil der Pausen bezahlt. ■

Heiko.Messerschmidt@igmetall.de



HINTERGRUND

Pakt zur Stärkung der Tarifpartnerschaft

Landesregierung, Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften in Mecklenburg-Vorpommern hatten sich im Mai in einer gemeinsamen Erklärung verpflichtet, für eine Stärkung der Tarifbindung einzutreten. Nach Angaben des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) galten in Mecklenburg-Vorpommern 2010 in 21 Prozent der Betriebe Tarifverträge. Diese erfassten 46 Prozent der Beschäftigten.

Gemeinsam für

SPD UND
IG METALL

Am Kurt-Schumacher-Haus, dem Sitz von IG Metall Küste und SPD Hamburg, hängt das Schild.



Großer Auftrieb vor dem Kurt-Schumacher-Haus: Olaf Scholz, Erster Bürgermeister und SPD-Landeschef in Hamburg, IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken sowie die Fußballer und »Respekt«-Botschafter Otto Addo (Jugendtrainer HSV) und Charles Takyi (Profi FC St. Pauli) enthüllten das »Respekt«-

Schild. Am Sitz von IG Metall Küste und SPD Hamburg wird damit für die bundesweite Initiative geworben.

Haus steht für Respekt. »Das Kurt-Schumacher-Haus steht seit seinem Bau in der Nachkriegszeit für Respekt und Toleranz. Für Rassismus war und ist

hier kein Platz. Das wollen wir mit dem Schild am Eingang zeigen«, erklärten SPD-Landeschef Scholz und IG Metall-Bezirksleiter Geiken. Respekt sei Voraussetzung für eine solidarische und demokratische Gesellschaft, für die sowohl SPD als auch IG Metall eintreten.

Erster Ministerpräsident. Der Gründer der Initiative, Lothar Rudolf, freut sich, dass mit Olaf Scholz der erste Ministerpräsident für »Respekt!« eintritt. Die Botschaft der Initiative hängt als Schild bereits in zahlreichen norddeutschen Betrieben. Die IG Metall will dadurch möglichst viele Menschen motivieren, für mehr Respekt und Toleranz in den Unternehmen einzutreten.

Bilder und ein Video von der Schildanbringung gibt es hier: www.respekt.tv



Foto: Ralph Kleinitz / Imz

Enthüllen das »Respekt«-Schild am Kurt-Schumacher-Haus: St.-Pauli-Profi Charles Takyi, IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken, Bürgermeister und SPD-Landeschef Olaf Scholz sowie HSV-Jugendtrainer Otto Addo (von links).

Einblick in Arbeitsmarktsituation im ganzen Norden

Die erste Ausgabe des Arbeitsmarktmontors für die norddeutsche Metall- und Elektroindustrie liegt vor. Der Newsletter, von IG Metall Küste

und Nordmetall gemeinsam herausgegeben, gibt Einblick in die Arbeitsmarktsituation der Branche. Er soll Betriebsräten und Geschäftsführern fundierte Daten liefern, um die richtigen Entscheidungen zur Fachkräftesicherung zu treffen. Auch für Verantwortliche in Politik und Verwaltung gibt die Studie wichtige Informationen. Neben den vier regulären

Ausgaben, in denen neben dem Arbeitsmarkt auch die Ausbildungssituation in der Metall- und Elektroindustrie analysiert wird, sind jährlich zwei Sonderauswertungen geplant, etwa zur Leiharbeit. Erstellt wird der Newsletter von der gemeinsamen Gesellschaft für Strukturentwicklung und Beschäftigung (TGS) in Schwerin. ■

Hier gibt es den Newsletter: <http://letter.tgs-schwerin.de/>



IN KÜRZE



Foto: Peter Bisping

Autoliv/Norma: Proteste gegen die Schließung

Erfolgreiche Proteste

Mit massiven Warnstreiks haben die Beschäftigten von Norma/Autoliv in Rellingen und Norderstedt einen Sozialtarifvertrag durchgesetzt. Die Schließung zum März 2012 ist vom Tisch. Bis Ende 2012 bleiben die Beschäftigten im Unternehmen, danach wechseln sie für ein Jahr in eine Transfergesellschaft. ■



Foto: Imz

Gruppenbild am Strand: Ein Teil der Teilnehmer des Jugendcamps

Tolles Jugendcamp

Das Jugendcamp des Bezirks Küste in Kiel-Falkensee war ein voller Erfolg. Im Zentrum stand die Vorbereitung für den Jugendaktionstag am 1. Oktober in Köln. Besonders gut kam das Konzert mit Microphone Mafia an. ■

Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg,
Telefon: 040-28 00 90 45,
Fax: 040-28 00 90 55,
E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de

Homepage:
www.igmetall-kueste.de
Verantwortlich: Meinhard Geiken,
Redaktion: Heiko Messerschmidt.

Zweiter Warnstreik bei HBI

**FÜNF JAHRE LOHN-
VERZICHT-JETZT
NICHT MEHR!**

Beim Fenster- und Türenbauer Holz-Bau-Industrie GmbH&Co.KG in Hemsbünde kämpft die Belegschaft um die Wiederangleichung der Löhne an den Branchentarif der Holz- und Kunststoffverarbeitenden Industrie



Auch am dritten Verhandlungstermin – 30. August 2011 – kam es, trotz Durchführung des zweiten Warnstreiks in Folge, zu keiner Einigung mit dem Arbeitgeber.

In den Jahren 2005 und 2006 hat die Belegschaft auf die tarifliche Lohnerhöhung verzichtet, um Entlassungen bei der damals schlechten Auftragslage zu verhindern.

Es geht konkret um 4,1 Prozent. Jetzt, wo die Auftragslage im Unternehmen wieder gut ist, fordern die Kolleginnen und Kollegen diese zurück.

Das bisher einzige Angebot des Arbeitgebers ist eine gewinnabhängige Flexibilisierung von 20 Prozent des Weihnachtsgeldes, um im Gegenzug dazu eine An-

gleichung an den Tarif um ein bis zwei Prozent durchzuführen. Bei diesem Angebot würde unter dem Strich eine Verschlechterung für die Beschäftigten herauskommen.

Die Verhandlungskommission ging auf dieses Angebot nicht ein, sondern fordert eine »echte« Angleichung anstelle einer von

der Belegschaft selbst finanzierten.

Da es bisher keinerlei ernsthafte Annäherung von Seiten des Arbeitgebers gab, wurde ein Schlichtungsverfahren eingeleitet.

Der Schlichtungstermin ist der 22. September 2011.

Die Redaktion wird weiter berichten. (Katrin Schade). ■



Zweiter Warnstreik vor dem Tor bei HBI

TERMINE

AK AGU

■ 4. Oktober, 16.30 Uhr
Sitzungszimmer 2

AK Senioren

■ 5. Oktober, 9 Uhr
Tivoli-Saal

AK Bildung

■ 5. Oktober, 16.30 Uhr
Sitzungszimmer Küche
Ortsjugendausschuss

■ 5. Oktober, 17 Uhr
DGB-Haus

AK Geschichte

■ 11. Oktober, 14 Uhr
Sitzungszimmer 2

AK VKL

■ 11. Oktober, 16.30 Uhr
Sitzungszimmer 2

AK Senioren

Bremen-Nord
■ 12. Oktober, 10 Uhr
Arbeitnehmerkammer
Bremen-Nord

AK JiT

■ 19. Oktober, 9 Uhr
Sitzungszimmer 2

AK Erwerbslose

Bremen Stadt
■ 19. Oktober, 10 Uhr
DGB-Haus

AK Erwerbslose

Bremen-Nord
■ 25. Oktober, 9.30 Uhr
Bürgerhaus Vegesack

Frischer Wind im Handwerk ...

Unter diesem Motto fand am 25. August 2011 die Auftaktveranstaltung statt. Vertreten waren Kollegen aus dem Kfz-, Metall- und Sanitärbereich.

Nach einer kurzen Vorstellung der neuen Handwerkssekretärin Katrin Schade und Bestandsaufnahme der vorhandenen Strukturen, wurden Themen und Ideen

für die weitere Arbeit im Handwerk gesammelt. Denn das Handwerk boomt – und wie können wir uns als Gewerkschaft wieder stärker einmischen? Zukünftige Schwerpunkte werden sein:

- Jugend,
- Tarifbindung und
- Bewertung von Autohäusern.



Das nächste Handwerkstreffen ist geplant für den 1. Dezember 2011 um 18.30 Uhr im DGB-Gewerkschaftshaus.

Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Anmeldungen bitte an karin.goetze@igmetall.de oder 0421-33 55 9-40. ■



HINWEIS – TASCHENKALENDER 2012

Die roten Taschenkalender werden in diesem Jahr mit der metallzeitung nach Hause verschickt! Er wird der Oktoberausgabe beigelegt.

Aus administrativen Gründen erhalten die IG Metall-Mitglieder von Daimler AG Mercedes Benz ihren Taschenkalender mit der Novemberausgabe der metallzeitung und die IG Metall-Mitglieder von ArcelorMittal Bremen mit der Dezemberausgabe.

Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofsplatz 22-28
28195 Bremen
Telefon 0421-33 55 9-0
Fax 32 42 13
E-Mail:
bremen@igmetall.de
Internet:
www.bremen.igmetall.de
Redaktion:
Dieter Reinken(verantwortlich),
Volker Stahmann

Fußballturnier der IG Metall Bremerhaven

AM 27. AUGUST WAR AUF DEM PHILLIPPSFELD DIE ZWEITE AUFLAGE

Der WindCup ist eine Veranstaltung, die die Betriebsräte der Windindustrie Bremerhaven in Kooperation mit der IG Metall im Jahre 2010 ins Leben gerufen haben. Teilnehmerinnen und Teilnehmer des diesjährigen Turniers waren Mannschaften von Areva, Weserwind, PowerBlades, Repower sowie CSC und Ambau aus Cuxhaven.

Die Firmenleitung der Repower Systems SE untersagte – für viele unverständlich – den Mitarbeitern, mit dem betriebseigenen Trikots aufzulaufen. Die Repower-Firmenleitung möchte nicht mit der IG Metall in Verbindung gebracht werden. Um keinen Ärger zu provozieren, hat sich die Mannschaft von Repower kurzerhand entschlossen, mit Trikots der IG Metall aufzulaufen, um an die-



sem Turnier teilzunehmen. Bei durchwachsenem Wetter wurde wie schon im letzten Jahr hervorragender Fußball geboten.

Sowohl die Zuschauer sowie auch die einzelnen Mannschaften zeigten den Veranstaltern, dass es auch in diesem Jahr wieder eine gelungene Veranstaltung war und man sich schon jetzt auf das kommende Jahr freut.

Auch war für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt. Durch den Einsatz des Ersten Bevollmächtigten der IG Metall Bremerhaven, Karsten Behrenwald, ist es gelungen, Sponsoren zu finden, die einen Getränkewagen sowie Grill kostenlos zur Verfügung gestellt haben. Ein großes Lob geht auch an die Belegschaft von Areva Wind, die dafür gesorgt hat, dass

ausreichend freiwillige Helfer zur Verfügung standen, die im Getränkewagen sowie am Grill geholfen haben.

Es gab in diesem Jahr zwei Sieger. Einmal einen sportlichen Sieger – die Mannschaft von PowerBlades, die im Endspiel die

Mannschaft von CSC mit 3:2 bezwang sowie auch der Verein der Kinderhozpiz Bremerhaven/Cuxhaven, der sich über eine Spende freuen durften.

Die Veranstaltung war rundum gelungen. Jetzt geht es bereits in die Planung für 2012. ■

TERMINE

Arbeitssuchende

■ 4. Oktober, 16 Uhr

Handwerksausschuss

■ 11. Oktober, 18 Uhr

Frauengruppe

■ 11. Oktober, 17 Uhr

Arbeitskreis Senioren und Seniorinnen

■ 17. Oktober, 9 Uhr

Ortsvorstand

■ 18. Oktober, 8 Uhr

B-Team

■ 19. Oktober, 14 Uhr



Siegermannschaft von PowerBlades

Gemeinsame Versammlung Bremen und Bremerhaven

Die Delegiertenversammlung beschließt die weitere Zusammenarbeit.



**Bezirksleiter
Meinhard Geiken**

Am 5. September war die diesjährige gemeinsame Delegiertenversammlung der beiden Verwaltungsstellen Bremen und Bremerhaven. Als Hauptgast war der neue Bezirksleiter Meinhard Geiken anwesend. In seiner Rede ging es auch um die Mitgliederentwicklung in den Be-

trieben. Damit die IG Metall durchsetzungsfähig bleibt, müssen wir verstärkt in den Betrieben eine positive Mitgliederentwicklung erreichen. Dies soll durch

Schwerpunktsetzung der einzelnen Verwaltungsstellen geschehen. Wir wollen erreichen, dass wir bis zum Jahresende dort eine positive Entwicklung von fünf

Prozent mehr Mitgliedern haben, sagte Geiken. Für uns als Bezirk sind die Leitbranchen vor allem die Automobilindustrie, die Luftfahrt und die Windenergie. ■



Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b
27576 Bremerhaven
Telefon 04 71 – 9 22 030
Fax 04 71 – 9 22 03 20
E-Mail:
bremerhaven@igmetall.de

Internet:

► www.bremerhaven.igmetall.de

Redaktion:

Karsten Behrenwald (verantwortlich), Doreen Kölzow (verantwortlich)

TERMINE

Rechtsberatung im Arbeits- und Sozialrecht

■ Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle. Bitte unbedingt Termin vereinbaren.

Rentenberatung

■ Donnerstag, 6. Oktober und Donnerstag, 20. Oktober von 15.30 bis 17.30 Uhr
Bitte für die Termine in der IG Metall Emden anmelden unter: 04921 – 96 05 0

AK Betriebsräte

■ Dienstag, 18. Oktober um 17 Uhr im Konferenzraum der Verwaltungsstelle.

22. Ordentlicher Gewerkschaftstag der IG Metall vom 9. bis 15. Oktober in Karlsruhe – Unsere Delegierten sind: Brigitte Lüpkes, Karl-Heinz Benner und Jann Weber

Hier werden die Weichen für die Arbeit der IG Metall für die nächsten vier Jahre gestellt. Wir wünschen unseren Delegierten viel Erfolg bei den anstehenden Beratungen und eindrucksvolle Erlebnisse in Karlsruhe.

Radio Ostfriesland

»Nees van d IG Metall«

Nächster Sendetermin:

■ 5. Oktober 2011

Alle vier Wochen mittwochs von 18 bis 19 Uhr, auf den Frequenzen:
UKW 94.0 Aurich
UKW 87.7 Emden
UKW 103.9 Leer

Impressum

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon: 049 21 – 96 05-0
Fax: 049 21 – 96 05-50
E-Mail:
emden@igmetall.de

Internet:
■ www.emden.igm.de
Redaktion:
Wilfried Alberts (verantwortlich), Frank Grabbert

IG Metall Emden begrüßt Azubis

AUSBILDUNGSJAHR HAT BEGONNEN

Tausende Jugendliche haben im September ihre Ausbildung begonnen. In den von der IG Metall Emden betreuten Betrieben sind es mehr als 150, die unter anderem Automechatroniker, Automechatronikerin, Bürokaufmann oder Bürokauffrau werden wollen.

Von den Betriebsräten und Jugend- und Auszubildendenvertretungen sind sie entsprechend begrüßt worden und haben erste Eindrücke vom jeweiligen Betrieb gewinnen können. »Arbeit: Sicher und Fair« war und ist die Forderung der IG Metall für eine soziale und gesicherte Zukunft der jungen Menschen. Die Übernahme der Auszubildenden nach bestandener Abschlussprüfung wird zentraler Forderungspunkt in der kommenden Tarifrunde für die Metall- und Elektroindustrie werden. Ein dauerhaft gesicherter Arbeitsplatz eröffnet Zukunftschancen und sichert die wirtschaftliche Stärke unseres Landes. Allen Azubis viel Erfolg in der Ausbildung.

Neue Betriebsräte. Die IG Metall Emden unterstützt derzeit in drei Betrieben die Beschäftigten bei der Wahl eines Betriebsrats.



Bei der Firma Weets Logistik Emden ist in einer Versammlung von den anwesenden Kolleginnen und Kollegen ein Wahlvorstand mit fünf Mitgliedern gewählt worden, der jetzt die Betriebsratswahl organisiert.

In der Firma Funa GSS Emden wird im einfachen Wahlver-

fahren auf zwei Versammlungen der Betriebsrat gewählt.

Bei der Firma Höppner aus Emden wird im Oktober auf einer Versammlung der Wahlvorstand gewählt, so dass auch hier die Betriebsratswahl noch in diesem Jahr abgeschlossen werden kann. ■

IG Metall Emden feierte 25 Jahre Arbeitskreis Senioren

Rund 180 Gäste empfing der Vorsitzende des Arbeitskreises Senioren Fritz Niemeier zu einer Feierstunde anlässlich des 25-jährigen Bestehens: unter anderem den Emden Oberbürgermeister A. Brinkmann und den Europaabgeordneten M. Groote. Die Festrede hielt der ErsteBevollmächtigte Wilfried Alberts und sparte dabei nicht mit Lob für die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen, die

sich in folgenden Arbeitsgemeinschaften vielfältig engagieren:

- Mitgliederrückgewinnung,
- Betreuung,
- Soziales,
- Geschichtswerkstatt VW und Werften,
- Info-Mobil,
- Pflege Außenanlage VS.

Sie machen sich für die IG Metall Emden stark und stehen den Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite.



Die IG Metall vor Ort

»Immer nah am Menschen, da wo sie zu Hause sind«: Aktivitäten der WB oder der AG Infomobil.
WB Norderland:
■ Gewerbeschau Großheide am 22. und 23. Oktober

TERMINE

Senioren

■ **12. Oktober, 15 Uhr**

Tolle Gewinne im »Weiche Huus«. Anmeldung am 5. Oktober um 10 Uhr (Gewerkschaftshaus, Rote Str. 1) oder telefonisch unter 04 61-5 52 15 bzw. 9 65 51

■ **16. November, 14.30 Uhr**

Vortrag der Verbraucherzentrale »Die Qual der Wahl – Nachhaltig und clever einkaufen« im Gewerkschaftshaus, Rote Str. 1, Flensburg.

VERANSTALTUNG

»Energie effizient einsetzen« am 20. Oktober

Wir wissen, dass die Betriebe jeden fünften Euro sparen können, den sie jetzt noch für Energie ausgeben. Wir wollen zeigen, wie das geht. Das Geld brauchen wir nämlich dringend, um tarifliche Spielräume zu sichern. Darum gibt es am 20. Oktober ab 9 Uhr in der Phänomena aktuelle Informationen für Betriebsräte und Vertrauensleute aus allen Branchen.

Anmeldung unter Tel. 04 61-1 44 40 10.



Rainer Vogt, Willi Redlin, Mario Ripp (v. l.) Betriebsrat bei der Firma Gear-tec GmbH in Eggebek.

Handwerker in der IG Metall

REGELMÄSSIGER AUSTAUSCH

»Das Handwerk braucht Tarifverträge«, resümiert Ulf Thomsen, Handwerkssekretär der IG Metall Flensburg.

Tatsächlich gibt es keinen Flächen-tarifvertrag für die Kfz-Branche mehr, Betriebe mit Tarifbindung kann man an einer Hand abzählen und Weihnachtsgeld kennen viele Kollegen nur noch aus der Zeitung. »Umso wichtiger ist es zu kämpfen«, sagt Thomsen, der seit 2009 in der Roten Straße für alle Fragen rund ums Handwerk zuständig ist. In der Regel geht es aber um konkrete Anfragen, so wie bei »Gear-tec«. Der Eggebecker Betrieb repariert und wartet Windkraftanlagen. Thomsen beriet 2010 die

Kollegen bei den Betriebsratswahlen und unterstützt sie seitdem. »Der Betriebsrat hatte sich 20 Punkte vorgenommen, die geregelt werden mussten. Innerhalb von sechs Monaten waren diese abgearbeitet. Was jetzt noch ansteht, ist die Tarifbindung.« Die passt dem Arbeitgeber zwar nicht, aber der Betriebsrat bleibt hartnäckig. »Rainer Vogt und seine Kollegen sind ein tolles Vorbild.«

Thomsen erlebt in anderen Betrieben trotz guter Auftragslage und Fachkräftemangel manche

Kollegen zaghaft und zurückhaltend. »Einige haben richtig Angst. Da ist es gut, wenn man erleben kann, was man mit einem Betriebsrat erreichen kann.«

Zum Erfahrungsaustausch gibt es den Handwerksausschuss, der in der Regel am letzten Dienstag eines Monats im Gewerkschaftshaus in der Roten Straße 1 in Flensburg stattfindet. Und für alle Handwerker offen ist.

Nächster Handwerksausschuss: 25. Oktober, 19 Uhr. ■

Langjährige Mitglieder in Flensburg geehrt

Einsamer Rekord: Alfons Schlütter 80 Jahre dabei.

Die familiäre Stimmung an diesem Abend täuschte nicht über aktuelle Probleme hinweg, schließlich gibt es viele Betriebe

der geehrten Kolleginnen und Kollegen gar nicht mehr. Andererseits spornen die anwesenden tausende Mitgliedsjahre an. Schmidt: »Die

Rückschau in die Vergangenheit gibt Mut für die Zukunft.« Festredner Frank Teichmüller dankte allen Mitgliedern. ■



Auf seiner ersten öffentlichen Veranstaltung als Bevollmächtigter konnte Michael Schmidt mehr als 170 Jubilare begrüßen.

IN KÜRZE

Antikriegstag

Die IG Metall ehrte die Toten am 1. September am Mahnmal Harrisleer Bahnhof mit einem Kranz.

Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg
Telefon 0461-1 44 40 20
Fax 0461-1 44 40 29
E-Mail: flensburg@igmetall.de

Internet:
► www.flensburg.igmetall.de
Redaktion: Michael Schmidt (verantwortlich), Karin Haug, Alexander Lerner

TERMINE

IG Metall Senioren

■ 18. Oktober, 10.30 Uhr
DGB-Informationsveranstaltung über unterschiedliche Formen gewerkschaftlicher Seniorenpolitik in Europa mit Peter Deutschland in der »Kaffeewelt«, Böckmannstraße 3 (Nähe Policke), 20099 Hamburg



AKTUELL

Neuigkeiten rund um die IG Metall-Region Hamburg:

- Termine
- Veranstaltungen
- Kulturtipps
- Aktuelle Themen

... sowie viele Informationen und Nachrichten gibt es unter

► www.hamburg.igmetall.de

Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040-2858555
Fax 040-2858560
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:
► www.hamburg.igmetall.de
Redaktion:
Eckard Scholz (verantwortlich),
Gudrun Hermer, Kristin Bruder

Aktive in der Offensive

MITGLIEDER WERBEN

Keine Broschüre der Welt ersetzt die direkte Ansprache.

Es ist wieder soweit: Seit August haben Azubis und Dual-Studierende ihre Ausbildung im Norden begonnen. In vielen Betrieben werden sie von Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), Betriebsrat und Vertrauensleuten zusammen mit der IG Metall begrüßt. Gemeinsam wird über die Arbeit der Interessenvertretungen informiert und diskutiert. Warum gibt es Gewerkschaften? Was machen sie? Wie kann ich mich und meine Ideen einbringen?

»Es ist wichtig, viele junge Menschen in die IG Metall zu holen. Schon seit längerem verzeichnen wir einen Aufwärtstrend in der Mitgliederentwicklung gerade bei der jungen Generation. Diese Verjüngung der Mitgliederstruktur ist wichtig, um als Gewerkschaft auch in Zukunft gute Arbeitsbedingungen aushandeln zu können«, sagt Kristin Bruder, Jugendsekretärin in der Region Hamburg.

»Die Begrüßungsrunden für die Neuen bieten uns aktiven Metallerinnen und Metallern eine gute Möglichkeit, die Jugendlichen direkt am Anfang ihres beruflichen Werdegangs zu erreichen und für die Gewerkschaft zu begeistern«, so Ann Christin Schulz, Dual-Studierende und

JAVi bei Airbus in Finkenwerder. »Die meisten haben sich ja vorher noch nie mit dem Thema beschäftigt.«

Doch nicht nur in Bezug auf Auszubildende und Dual-Studierende gilt: vor allem über direkte Ansprache, gezielte Information, Diskussionen und persönliche Erstkontakte werden Menschen überzeugt und für die IG Metall gewonnen. Das hat auch Thomas Hübner, Betriebsratsvorsitzender von Hütter Aufzüge, so erlebt: »Anfangs war ich eher zurückhaltend, habe neuen Kolleginnen und Kollegen höchstens mal eine Broschüre der IG Metall in die Hand gedrückt. Aber das Thema Mitgliedschaft anzusprechen, war mir total ungewohnt.« Mittlerweile spricht er neue Beschäftigte schon beim Eintritt in die Firma persönlich an und zeigt ihnen auf, wie sie sich einbringen und gewerkschaftlich aktiv werden können. Mit Erfolg: Seit Jahren ist der Organisationsgrad bei Hütter stabil auf hohem Niveau. Thomas Hübner: »Je mehr wir sind, desto stärker und durchsetzungsfähiger sind wir. Gerade im Hinblick auf die Tarifrunde in 2012 müssen wir gut aufgestellt sein, um unsere Forderungen durchzukriegen. Das überzeugt viele.«



Ann Christin Schulz, junge Aktive, JAVi und Dual-Studierende bei Airbus Finkenwerder.

Deswegen findet er die offensive Werbung der jungen Aktiven auch absolut richtig. »Keine Broschüre der Welt, egal wie gut sie ist, ersetzt die direkte Ansprache. Die Leute wollen doch sehen, wer dahinter



Thomas Hübner, BR-Vorsitzender bei Hütter Aufzüge.

steht. Und so kann auch über Zweifel und Ängste direkt geredet werden.« Das bestätigt auch Ann Christin Schulz: »Wichtig sind Geduld und Hartnäckigkeit. Viele wundern sich schon, wenn sie erfahren, was Gewerkschaftsmitglieder alles erkämpft haben.«

»Gemeinsam mit unseren betrieblichen Funktionärinnen und Funktionären machen wir seit Jahren gezielte Aktionen zur Mitgliedergewinnung«, so Eckard Scholz, Erster Bevollmächtigter der Region Hamburg. »Nur durch diese gute Zusammenarbeit ist es uns gelungen, die IG Metall-Region Hamburg stärker zu machen. Das hat auch in der näheren Vergangenheit dafür gesorgt, dass wir für unsere Mitglieder positive Ergebnisse erzielen konnten. So haben wir durch gezielte Tarifverträge in der Krisensituation erreicht, dass es zu Beschäftigungssicherung statt zu Massenentlassungen gekommen ist.

Natürlich ist es wichtig, dass wir besonders bei den Jüngeren weiterhin einen deutlichen Mitgliederzuwachs verzeichnen können. Aber genauso wichtig ist es, dass wir auch in allen anderen Altersgruppen Menschen davon überzeugen können, mit uns gemeinsam aktiv zu werden.« ■

ARBEITSZEIT

Spannende Diskussion

Gemeinsam mit dem Unternehmensverband Kiel lädt die IG Metall zu einer Arbeitszeitkonferenz am Montag, 31. Oktober, von 14 bis 17 Uhr in das Kieler Gewerkschaftshaus (Legien-saal) ein. Anmeldung in der Verwaltungsstelle. ■

TERMINE

■ **BR-Tagesseminar** »Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb«: Dienstag, 4. Oktober, 8.30 Uhr, Hotel Prisma, Neumünster

■ **Gewerkschaftschor:** Dienstag, 4. und 18. Oktober, jeweils 19 Uhr, DGB-Haus Neumünster, Carlstraße 7

■ **Stadtteilgruppe Diedrichsdorf:** Donnerstag, 13. Oktober, 15 Uhr, »Holstenbräu«, Insterburger Straße

■ **Handwerksausschuss:** Donnerstag, 20. Oktober, 19 Uhr, DGB-Haus Kiel

■ **Senioren-Stammtisch:** Dienstag, 25. Oktober, 14 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus)

■ **Arbeitskreis TeBeTe:** Montag, 31. Oktober, 17.15 Uhr, DGB-Haus Neumünster

JETZT ANMELDEN

■ **Grünkohl-Essen der Senioren:** Dienstag, 8. November, 13 Uhr und

■ **Adventskaffee:** Dienstag, 29. November, 15 Uhr

Impressum

IG Metall Kiel
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 04 31– 51 95 12–50
E-Mail: kiel@igmetall.de

Internet:
► www.kiel.igmetall.de
Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr



Azubis übernehmen

ROTE BALLONS BEI CATERPILLAR KIEL

Spektakuläre Aktion bei Caterpillar: Die Auszubildenden fordern, dass alle auslernenden Azubis im Januar übernommen werden.

Auch die Verträge, die nach zwölf Monaten Übernahme dann auslaufen, sollen verlängert werden.

Auf der Betriebsversammlung am 6. September überreichte die JAV Geschäftsführerin Liz Miles zwei Bündel roter Luftballons. »Sie haben es in der Hand, ob Sie die Jungen halten oder sie fliegen lassen«, sagte Burak Güngür.

Eine konkrete Zusage gab es zwar nicht, aber Liz Miles hielt bis zum Schluss alle Ballons fest. ■



Übernahmeaktion: Ballons und Forderungen an die Caterpillar-Geschäftsführung.



Gemeinsam für Toleranz auch bei Vossloh

Kieler Lokomotivenhersteller setzt öffentlich ein Zeichen gegen Rassismus



Gemeinsam für Respekt und Toleranz bei Vossloh (von links): IG Metall-Sekretärin Gisela Griesse, Fertigungsleiter Oliver Meier, VK-Leiter Ole Neunaber, Betriebsratsvorsitzender Michael Ulrich, Personalchef Christian Lepper und Geschäftsführer Jörg Neubauer.

»Respekt! – Kein Platz für Rassismus«, das gilt jetzt auch ganz öffentlich bei Vossloh Locomotives. Am 2. September wurde das »Respekt«-Schild gemeinsam von Betriebsräten, Vertrauensleuten und Geschäftsführung am Betriebstor in Friedrichsort angebracht.

Damit unterstützt ein weiterer Betrieb in Kiel die bundesweite Initiative, deren Kooperationspartner die IG Metall ist. ■

IG Metall-Jugend zu Gast am Falckensteiner Strand

Im Wochenend-Camp in Friedrichsort trafen sich 70 OJA-Mitglieder aus dem ganzen Bezirk

Workshops, Poetry Slam für Solidarität und Gerechtigkeit, Outdoor-Teamtraining, Floßbau politisch korrekt und der Camp-Rap – das waren nur einige der Aktivitäten, die rund 70 Mitglieder von Ortsjugendausschüssen der IG Metall Küste Ende August bei einem Wochenend-Camp in Friedrichsort erlebten. Stimmung gut und geeignet hat es auch erst nach dem Konzert am Sonnabend. ■



Camp der IG Metall Küste – ein tolles Wochenende am Falckensteiner Strand.

TERMINE

LMGler-Treff

um 15 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4:

■ 27. Oktober

OJA-Treff

um 17 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4:

■ 5. Oktober

■ 16. November

Senioren-Treff

um 10 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4:

■ 18. Oktober

Erwerbslose

Beratung durch Asmus Schultner, Terminabsprachen zwischen 18 und 20 Uhr unter 0451-505145 oder durch den Dau wat, Ansprechpartner Olaf Horn, erreichbar dienstags und donnerstags von 9 bis 15 Uhr, Lübsche Straße 95, 23966 Wismar, 03841-3042094

Rente

Beratung durch die Versichertenältesten für Lübeck: Ingrid Schättler, Terminabsprachen bitte unter 0451-36701 oder mittwochs 11 bis 17 Uhr 0451-7995011 und für Wismar: Lore Faasch, Terminabsprache bitte unter 038428-60651 Schwerbehindertenberatung bietet die Kollegin Angela Bajohr an, Terminvereinbarung unter 0451-8822165.

Impressum

IG Metall Lübeck Wismar
Büro Lübeck: Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck, Telefon 04 51 - 70 26 00, Fax 04 51 - 736 51
Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar, Telefon 038 41 - 70 46 50 Fax 038 41 - 70 46 57
E-Mail: luebeck@igmetall.de

Internet:

► www.luebeck.igmetall.de
Redaktion: Thomas Rickers (verantwortlich), Simone Groß

Gute Nachrichten bei SPX

GEMEINSAM VIEL ERREICHT

Die Beschäftigten haben sich organisiert, Lübecks Bürgermeister Saxe mit ins Boot geholt, vor dem Holstentor demonstriert und im Betrieb zwei mehrstündige Warnstreiks durchgeführt.

Die SPX Flow Technology Hanse-Geschäftsführung (ehemals Gersenberg Schröder) kündigte die Verlagerung der Endmontage zum dritten Quartal nach Polen und weiteren Arbeitsplatzabbau an. Betroffen: etwa 40 Mitarbeiter. Begründung: keine. Erarbeitete Alternativkonzepte lehnte der Arbeitgeber ab: Sie passen nicht in die Konzernstrategiepläne.

Die Aktionen der Beschäftigten änderten die Positionen des Arbeitgebers und der Entscheidungsträger in den USA. Einige der bedrohten Arbeitsplätze bleiben erhalten. Von Verlagerung betroffene Arbeitnehmer bleiben bis Anfang April 2012 beschäftigt.



Der Zusammenhalt der SPX Belegschaft ist ungebrochen.

Anschließend sind zwölf Monate Transfergesellschaft möglich. Die Abfindungshöhe wurde mehr als verdoppelt.

»Wir lassen uns nicht spalten, in die, die gehen sollen und die, die bleiben dürfen«, sagt Christian

Biemann, Betriebsratsvorsitzender. Durch solidarisches Handeln wurden die Tarifbindung, ein Tarifvertrag mit über dreijähriger Beschäftigungssicherung und der Abfindungsanspruch bis Ende 2018 erreicht. ■

Ein interessantes Seminar der anderen Art

Traditionelles Jugendumweltseminar – lehrreicher Segeltörn für Daniel und Joe Kenneth



Die Kadettencrew 2011 – die IG Metall JAVis zusammen mit der Besatzung

Von erneuerbaren Energien bis zum ökologischen Handeln im Betrieb und die Einführung in das Segeln gab es viel zu erleben. Die Mitglieder vom Ortsjugendausschuss Lübeck Wismar Joe Kenneth Attipoe und Daniel Hahlbeck nahmen an dem spannenden, erlebnisreichen und lehrreichen Seminar teil und segelten mit der »Freedom« von Eckernförde über Fehmarn nach Travemünde. ■

»Respekt!« Initiative

Lob für das Engagement des Ortsjugendausschusses

»Achtung und Toleranz vor dem Anderen, unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, Religion oder politischer Überzeugung« – dies bedeutet für Lübecks Bürgermeister Bernd Saxe »Respekt!«. In einem gemeinsamen Gespräch am 5. Sep-

tember erkundigte sich Bürgermeister Saxe bei dem jungen Kollegen Daniel Hahlbeck, stellvertretender Ortsjugendausschuss-Vorsitzender, über die »Respekt!«-Initiative und lobte das Engagement der IG Metall-Jugend Lübeck. ■



Er unterstützt unsere Initiative: Lübecks Bürgermeister Saxe mit Daniel Hahlbeck, stellvertretender Ortsjugendausschuss-Vorsitzender, und Diana Trulsson, IG Metall Lübeck Wismar.

ARBEITSZEIT

Spannende Diskussion

Gemeinsam mit dem Unternehmensverband Kiel lädt die IG Metall zu einer Arbeitszeitkonferenz am Montag, 31. Oktober, von 14 bis 17 Uhr in das Kieler Gewerkschaftshaus (Legien-saal) ein. Anmeldung in der Verwaltungsstelle. ■

TERMINE

■ **BR-Tagesseminar** »Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb«: Dienstag, 4. Oktober, 8.30 Uhr, Hotel Prisma

■ **Gewerkschaftschor:** Dienstag, 4. und 18. Oktober, jeweils 19 Uhr, DGB-Haus Neumünster

■ **Stützpunkt Kaltenkirchen:** Dienstag, 11. Oktober, 19 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft, Marschweg 18

■ **Bingo für Senioren** und Vorstellung Programm 2011/12: Dienstag, 20. Oktober, 15 Uhr, DGB-Haus

■ **Handwerksausschuss:** Donnerstag, 20. Oktober, 19 Uhr, DGB-Haus Kiel

■ **Senioren-Stammtisch:** Donnerstag, 27. Oktober, 14.30 Uhr, DGB-Haus

■ **Arbeitskreis TeBeTe:** Montag, 31. Oktober, 17.15 Uhr, DGB-Haus Neumünster

JETZT ANMELDEN

■ **Besichtigung bei der AKN Kaltenkirchen:** Dienstag, 8. November, 10 Uhr

Impressum

IG Metall Neumünster
Carlstraße 7
24534 Neumünster
Telefon 0 43 21-18 07 20
E-Mail:
neumuenster@igmetall.de

Internet:

www.kiel.igmetall.de
Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr



Azubis übernehmen

ROTE BALLONS BEI CATERPILLAR KIEL

Spektakuläre Aktion bei Caterpillar: Die Auszubildenden fordern, dass alle auslernenden Azubis im Januar übernommen werden.

Auch die Verträge, die nach zwölf Monaten Übernahme dann auslaufen, sollen verlängert werden.

Auf der Betriebsversammlung am 6. September überreichte die JAV Geschäftsführerin Liz Miles zwei Bündel roter Luftballons. »Sie haben es in der Hand, ob Sie die Jungen halten oder sie fliegen lassen«, sagte Burak Güngör.

Eine konkrete Zusage gab es zwar nicht, aber Liz Miles hielt bis zum Schluss alle Ballons fest. ■



Übernahmeaktion: Ballons und Forderungen an die Caterpillar-Geschäftsführung.

Dankeschön für die langjährige Gewerkschaftsarbeit

Abschiedsbesuch des IG Metall-Seniorenarbeitskreises bei seinem Mitstreiter Gerhard Engel



Foto: Gisela Griese

Abschiedsbesuch des Seniorenarbeitskreises bei Gerhard Engel. Ein Dankeschön überbrachten ihm seine Kollegen Peter Schwertfeger, Richard Homann und Uwe Pläging (von links).

Gerhard Engel war immer aktiver Gewerkschafter, bis ihn gesundheitliche Probleme zwingen, kürzer zu treten. Sie sind auch der Grund, dass er zu seiner Tochter nach Zweibrücken zieht. Zum Abschied besuchten ihn Kollegen aus »seinem« Seniorenarbeitskreis noch einmal in Nützen. Mit ihnen sagt die IG Metall Neumünster ein Dankeschön für die langjährige Gewerkschaftsarbeit. ■

»Klasse Sache« wird auch 2012 fortgesetzt werden

Maßgeschneidertes IG Metall-Seminar: als feste Gruppe gemeinsam mit- und voneinander lernen

Fast geschafft, wir machen weiter – waren sich die 20 im Jahre 2010 erstmals gewählten Betriebsräte aus Kiel und Neumünster beim dritten gemeinsamen Wochenseminar in Timmendorf einig. Als Gruppe haben sie eine Grundausbildung für die Betriebsratsarbeit durchlaufen, die mit dem vierten Modul im Oktober abgeschlossen wird. Nun soll die »Klasse Sache« auch 2012 fortgesetzt werden. ■



Wollen gemeinsam weitermachen: die 20 Betriebsrätinnen und Betriebsräte.

TERMINE

■ 1. Oktober

Bundes-Jugendaktionstag in Köln unter dem Motto: »Operation Übernahme«



■ 6. Oktober

Der Arbeitskreis Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall um 14 Uhr.

■ 18. Oktober

Tagesschulung der Jugend- und Auszubildendenvertreter.

■ 19. Oktober

Der Ortsjugendausschuss trifft sich um 18 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall.

■ 6. und 20. Oktober

Sozialrechtsberatung nach telefonischer Vereinbarung.

■ 10. und 24. Oktober

Arbeitsrechtsberatung nach telefonischer Vereinbarung.

Impressum

IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9
26954 Nordenham
Telefon 0 47 31-92 31 00
Fax 0 47 31-2 20 21
E-Mail:
wesermarsch@igmetall.de

Redaktion:
Martin Schindler (verantwortlich), Jochen Luitjens

Die Roadshow in Nordenham

FÜR UNBEFRISTETE ÜBERNAHME

Die Kampagne »Arbeit – sicher und fair« setzt sich für die Zukunft und die Perspektiven der jungen Generation ein.

Am 6. September 2011 war die Roadshow zur Kampagne »Arbeit – sicher und fair – Zukunft und Perspektiven für die Junge Generation« in Nordenham auf dem Marktplatz.

Unsere Roadshow 2011 tourt von Mai bis Oktober durchs ganze Land und macht in 100 Städten Halt. Sie unterstützt unsere Kampagne und sorgt für medienwirksame Auftritte und eine regionale Berichterstattung.

Sie brachte so die Interessen und Forderungen der Jungen Generation zu uns in die Wesermarsch.

Die Junge Generation hat das Recht, ihre eigene Zukunft – und damit die Zukunft unserer Gesellschaft – gestalten zu können. Die Ansprüche der Jungen Generation dürfen nicht den Gewinn- und Flexibilisierungsinteressen der Arbeitgeber untergeordnet werden.

Auch wird erwartet, dass die Gesellschaft Verantwortung dafür übernimmt, dass im 21. Jahrhundert gleiche Chancen für alle jungen Menschen geschaffen werden.

Jeder junge Mensch hat das Recht auf Arbeit – nicht auf irgendeinen Job, sondern auf einen sicheren und guten Arbeitsplatz. Das ist die Grundlage für ein selbstbestimmtes, planbares und



Auf dem Marktplatz in Nordenham sorgte die Roadshow für Aufmerksamkeit.

materiell gesichertes Leben. Dafür setzen wir uns ein.

■ Für sichere Arbeit.

■ Für gute Arbeit.

■ Für die Vereinbarkeit von Arbeit und Leben.

■ Für gerechte Chancen auf Bildung und Ausbildung.

■ Für soziale Sicherheit.

In weiteren Schritten soll in den Unternehmen mit den Betriebsräten und den Jugendvertretern darüber diskutiert werden. Schließlich sollen die Ziele, darunter auch die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung, in

den kommenden Tarifverhandlungen mit den Arbeitgebern verhandelt werden. ■

TARIFABSCHLUSS

Metallhandwerk

Auf 3,4 Prozent mehr Entgelt können sich die Kolleginnen und Kollegen aus dem Metallhandwerk wie von Aljo und Barghorn ab dem 1. Oktober 2011 freuen. Ein Meilenstein im Handwerk ist der Rahmentarifvertrag Plus, der eine Übernahme der Auszubildenden für zwölf Monate und Regelungen für Dual Studierende beinhaltet. Die Auszubildenden bekommen pro Ausbildungsjahr 40 Euro mehr. Dieser Tarifabschluss soll dazu beitragen, die Attraktivität des Handwerks für Auszubildende zu erhöhen. Für Fragen steht Euch der Kollege Jochen Luitjens aus der Verwaltungsstelle unter 0 47 31-2 49 95 08 gerne zur Verfügung.

Nah dran und kompetent

Die Vertrauensleutewahl 2012 wird jetzt vorbereitet.

Vom 1. März bis zum 31. Mai 2012 sind in unseren Betrieben die Vertrauensleutewahlen. Vertrauensleute schaffen die Grundlage für gute Arbeits- und Lebensbedingungen. Vertrauensleute sind unsere Basis in den Betrieben und haben den Zugang zu den Menschen

am Arbeitsplatz. Sie genießen das Vertrauen der Kolleginnen und Kollegen und wissen, wo der Schuh drückt.

Sie diskutieren mit den Menschen und suchen nach Lösungen. Bist auch Du nah dran und kompetent, dann stell Dich zur Wahl

der Vertrauensleute für die IG Metall. Wir unterstützen Dich gerne bei Fragen und stellen Material zur Verfügung, um Dich umfassend zu informieren. Ansprechpartnerin ist Edeltraut Spreen von der IG Metall Wesermarsch, Telefon 04731-923102. ■



TERMINE

■ **11. Okt., 17 bis 18.30 Uhr**
Rechtssprechstunde nach
Terminvereinbarung,
Husum, Vereinshaus TSV

■ **11. Oktober, 18.30 Uhr**
Mitgliedertreffen Husum,
Vereinshaus TSV

■ **18. Oktober, 13 Uhr**
Sitzung des Ortsvorstandes,
Gewerkschaftshaus
Rendsburg

■ **20. Oktober, 18.30 Uhr**
Delegiertenversammlung
(gesonderte Einladung)

■ **25. Oktober, 15 Uhr**
Die Senioren treffen sich
zum Bingo-Spielen,
IKK Büdelsdorf

IN KÜRZE

Beitragsanpassung

Für unsere Mitglieder in der Ausbildung gelten seit September höhere Ausbildungsvergütungen durch die Tarifierhöhungen bzw. den Wechsel des Ausbildungsjahres.

Deshalb passen wir die Beiträge ab diesem Monat entsprechend an. Sollte der Mitgliedsbeitrag nicht ein Prozent der Ausbildungsvergütung entsprechen, freuen wir uns über eine kurze Mitteilung und ändern dann sofort.

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 0 43 31-143 00
Fax 0 43 31-143 033
E-Mail:
rendsburg@igmetall.de

Internet:
● www.rendsburg.igm.de
Redaktion:
Kai Petersen (verantwortlich),
Ingrid Strutz

Kath-Arbeitsplätze in Gefahr?

ZUKUNFT IN RENDSBURG UNGEWISS

Ende August kündigte Volkswagen den Händlervvertrag mit dem Rendsburger Autohaus Kath. Laut VW wegen »schwerwiegender Vertragsverletzungen«. Was das für die Zukunft des Standorts und der Arbeitsplätze heißt, ist offen.

Zwar wird die Kath-Eigentümerfamilie Drengenberg nicht müde zu erklären, die Vertragskündigung durch VW habe für die Arbeitsplätze keine Konsequenzen. Aber ein Autohaus ohne Marke ist schwer vorstellbar.

Illegale Praktiken? Die Firmengruppe ist in den vergangenen Jahren durch den Kauf acht anderer Autohäuser in Hamburg und Schleswig-Holstein aufgefallen. Wurden dabei Arbeitnehmer aus insolventen Betrieben übernommen, erfolgte dies oft nur zu schlechteren Arbeitsbedingungen. Tarifverträge gibt es schon seit längerer Zeit nicht mehr. Auch die Mitbewerber sind nicht gut auf Kath zu sprechen. Gleich mehrere beschimpfen Kath als »Internet-Schleuderer«.

Bereits im Frühjahr hatte Audi den Händlervvertrag mit Kath



Noch ist das VW-Emblem am Firmengebäude nicht abmontiert. Aber die dunklen Wolken über dem Rendsburger Autohaus Kath sind unübersehbar.

gekündigt. Da das Autohaus seit Jahren der einzige VW-Audi-Händler im Wirtschaftsraum Rendsburg ist, fällt es schwer, an eine unüberlegte Handlung des VW-Konzerns zu glauben. Über die genauen Gründe gibt es keine zuverlässigen Informationen.

Allerdings hält sich seit Wochen hartnäckig das Gerücht, dass dies mit den staatsanwaltlichen

Ermittlungen zu tun haben könnte, die seit einem Jahr gegen Kath laufen. Dabei geht es um den Verdacht des Betruges und der Steuerrückzahlung im Zusammenhang mit der »Abwrackprämie«. Welche konkreten Folgen die Entwicklung für die Kath-Arbeitsplätze in Rendsburg hat, war bei Redaktionsschluss noch nicht klar. ■

Erfolgreich – Gerecht – Offensiv

Mitmachen bei unserer Mitgliederkampagne im Oktober und November

Viele Menschen, die eine Idee haben. Die Arbeits- und Lebenswelt gemeinsam so gestalten, dass sie lebenswert ist. Dass sie Spaß macht. Allen zusammen und ganz persönlich. Das ist die IG Metall.

Damit man in den Urlaub fahren kann und der Arbeitsplatz noch da ist, wenn man wieder nach Hause kommt. Weil wir alles dafür tun, Menschen vor Entlassung und Willkür zu schützen.

Weil wir uns um die Übernahme nach der Ausbildung kümmern. Weil die Zukunft im Beruf kein Glücksfall sein darf. Und die Gehaltserhöhung nicht nur von der Großzügigkeit des Chefs abhängen soll. Wir wissen, wie man Arbeitsplätze sichert und neue

schafft. Ob in der Krise oder in Boomzeiten.

Wir stehen an der Seite unserer Mitglieder und ihrer Familien, wenn es drauf ankommt. Wir wollen, dass die IG Metall-Mitglieder beruhigt und zufrieden sind, weil sie wissen: Da sind Experten, die haben richtig viel Erfahrung und geben sich richtig viel Mühe.

Weil wir viele sind, können wir dabei erfolgreich sein. Damit wir erfolgreich bleiben, wollen wir mehr werden.

Deshalb gibt es auch dieses Jahr wieder einen Tankgutschein im Wert von 20 Euro für jedes neue Mitglied und für jede/n Werber/in als »Danke-schön-Prämie«. Mitmachen lohnt sich also

für alle. Und am meisten für jede/n Einzelne/n. Vom 1. Oktober bis 30. November 2011. ■



Unsere Mitgliederkampagne 2011